

10.

Der Amt Hof.

Was von dem Thore an nach rechts gelegen,
 Gleich hinter einer Mauer sich befand,
 Vom Amt haus an, bis zu der Kirche Pflegen,
 War unterm Namen Amt Hof einst bekannt,
 Worin die Bethkapell *) und Kirche standen,
 Das Amt haus sich und Bäckerei befanden.

Das Amt haus war mit jenem Theil verbunden,
 Der an der Ecke dieses Felsens stand,
 Nur wenig wird noch jetzt von ihm gefunden,
 Ein kurzer Grund hin an dem Norderrand;
 Tief unterm Schutt die vielen Trümmern liegen,
 Wo einst empor die starken Mauern stiegen.

Wo über'm Schutt sich ein Gemäuer hebet,
 Ein Keller steht am hohen Felsenrand,
 Gleich neben Amt haus über'm Abgrund schwebet,
 Mit Fenstern noch versehen an seiner Wand,
 Sich an dem Gang gleich an der Kirche schmieget,
 In seinen Trümmern wüste vor uns lieget;

Da sah' man einst an dieser öden Stelle,
 Die Kuppel schön mit einem Thurm geschmückt,
 In ihrer Pracht die große Bethkapelle,
 Wo mancher im Gebeth sein Herz entzückt;
 Sie schloß den Ring, den hier Gebäude machten,
 Wovon wir nur die Reste noch betrachten.

*) Nämlich die große Bethkapelle, welche zwischen dem Amt hause und der Kirche stand, und mit einem schönen Thurme geziert war.